

Vorkonfektioniertes Minibreakoutkabel

Fix und fertig mit:

- Steckern auf beiden Seiten
- Zuelementen beidseitig
- OTDR-Messung
- Verlegeanleitung



Das vorkonfektionierte Minibreakoutkabel ist für die einfache Inhouse-Verkabelung mit geringen Zugkräften geeignet. Optimal für die Etagenverkabelung und Fiber-to-the-Desk. Das Preis-Leistungs-Verhältnis ist hochinteressant.

Einfache Installation ist durch montierte LWL-Stecker und Zuelemente auf beiden Seiten gewährleistet. Die OTDR-Messung für jede Faser wird gleich mitgeliefert, dadurch ist kein Messgerät vorort erforderlich. Mit der genauen Verlegeanweisung ist es jedem möglich, das Kabel nach den LWL-Richtlinien zu verlegen.

Vorteile des Minibreakout-Systems:

- günstiger Preis
- geringes Gewicht
- kleiner Kabeldurchmesser
- kurze Lieferzeiten

Die Kabel können mit folgenden Steckern geliefert werden:

ST, SC, FC/PC, MTRJ, DIN F/SMA

Artikel-Nummern:

z. B. **MBr - 4 - 50 - ST - 10**

↑ ↑ ↑ ↑
 4 Fasern 50 μ ST-Stecker Länge in M

Vorkonfektioniertes Minibreakoutkabel

Wichtige Hinweise zum Umgang mit konfektionierten optischen Kabeln

Die Minibreakoutkabel werden mit großer Sorgfalt hergestellt und geprüft. Das Glasfaserkabel und die Steckerflächen sind naturgemäß sehr empfindlich, beachten Sie deshalb bitte die Verlegeanleitung.

Bei einem Minibreakoutkabel handelt es sich um ein leichtes, einfaches und kostengünstiges Glasfaserkabel für den Innenbereich. Es dürfen nur geringe Kräfte beim Einziehen auf das Kabel ausgeübt werden. Die Kabel sind bereits mit Steckern konfektioniert und gemessen und daher bei Auslieferung in einem einwandfreien Zustand. Falls Transportschäden durch Spediteur oder Paketdienst entstanden sind, ist dieses unverzüglich beim Transportunternehmen und Lieferanten zu melden, da ansonsten kein Gewährleistungsanspruch besteht.

	Unbedingt zu beachten!
Einzugskräfte	Max. 250 N pro Kabel, dies entspricht einem Wert von max. 25 kg
Biegeradius Kabel	Der 25fache Außendurchmesser des Kabels ist der geringste erlaubte Biegeradius nur für das reine Kabel.
Biegeradius Zugelement	Der 10fache Außendurchmesser des Zugelements ist der geringste erlaubte Biegeradius für das Verlegen.
Querdruckfestigkeit Kabel	Max. erlaubter Querdruck für das reine Kabel 1000 N
Querdruckfestigkeit Zugelement	Max. erlaubter Querdruck für das Zugelement 100 N \geq 10 kg
Querdruckfestigkeit Stecker	Max. erlaubter Querdruck für den Stecker 10 N \geq 10 kg

Beim Entfernen des Zugelements muß vorsichtig vorgegangen werden!

Die Fasern müssen beim Entfernen des Zugelementes mit der Hand abgestützt werden, das Zugelement darf nur langsam entfernt werden. Die Stecker dürfen beim Entfernen des Zugelementes nicht „fallen“ oder schwingen, da ansonsten ein Faserbruch möglich ist. Die Gewährleistung ist dann ausgeschlossen.

Am besten das Zugelement in der gesamten Länge senkrecht über den Boden halten und dann langsam abziehen.

Nach dem Verlegen und Einführen in die Box bzw. in die LWL-Dose darf ein Biegeradius der Fasern von 80 mm nicht unterschritten werden, die Fasern müssen entspannt liegen. Jegliche Zugbelastung an den Fasern oder Steckern muß zu jeder Zeit ausgeschlossen werden. Eine Zugentlastung ist nur am Stammkabel selber möglich.

Das Einziehen der Kabel um scharfe Kanten oder 90-Grad-Kurven ist unzulässig. Ruckartiges Ziehen ist ebenfalls zu vermeiden, da ansonsten die max. zulässige Zugkraft überschritten wird.